

















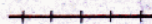




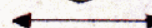
Mannheim

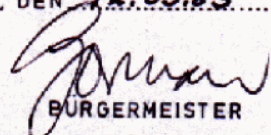
Rheinau

# BEBAUUNGSPLAN NR. 85/5 b1 RHEINAUER RING - EHEMALIGES SCHULGELÄNDE -

(TEILÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 85/5b)



	<b>GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES</b>
	<b>REINES WOHNGEBIET</b>
	<b>GRUNDFLÄCHENZAHL</b>
	<b>GESCHOSSFLÄCHENZAHL</b>
	<b>ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE</b>  <b>ZWINGEND</b>
	<b>GESCHLOSSENE BAUWEISE</b>  <b>GARTENHOFHAUS, ABWEICHENDE BAUWEISE NACH § 22 ABS. 4 Bau NVO</b>
	<b>SATTELDACH</b>
	<b>STRASSENBEGRENZUNGSLINIE</b>
	<b>BAUGRENZE</b>
	<b>STRASSENVERKEHRSFLÄCHE</b>
	<b>STRASSENBEGLEITGRÜN</b>
	<b>GEHWEGFLÄCHE</b>
	<b>WOHNBAUFLÄCHE</b>
	<b>ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE (KINDERSPIELPLATZ)</b>
<b>1</b>	<b>ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG</b>
* 	<b>ALS EINFRIEDIGUNG SIND NUR SAUMSTEINE ZUGELASSEN</b>
* 	<b>EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE, HOLZ, MAUER ODER BETON 1.80 m HOCH</b>
<b>P</b>	<b>PARKBUCHT</b>
	<b>ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHLEN BZW. BAUWEISE</b>
	<b>FLÄCHE FÜR STELPLATZ ODER GARAGE</b>
GGa	<b>GEMEINSCHAFTSGARAGEN</b>
Ga	<b>GARAGEN</b>
M	<b>MÜLLBEHÄLTER</b>
	<b>BESTEHENDE BÄUME</b>
	<b>FIRSTRICHTUNG</b>

NR. .... GENEHMIGT (§ 11 BBauG, § 111 LBO) KARLSRUHE, ..... REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE IM AUFTRAG	DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM AM <u>12.02.83</u> ALS SATZUNG BESCHLOS- SENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG.) IST NACH § 12 BBauG. AM <u>12.03.83</u> RECHTS- VERBINDLICH GEWORDEN. MANNHEIM, DEN <u>12.03.83</u>  BÜRGERMEISTER
---	--

**SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:**

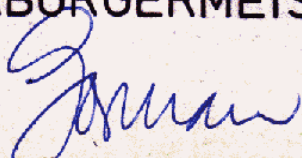
- 1 \* DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SIND ZU BEPFLANZEN, SOWEIT SIE NICHT FÜR ZUFAHRTEN BENÖTIGT WERDEN.
- 2 \* DIE MÜLLSAMMELBEHÄLTER (1.1 m<sup>3</sup>) SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON MAX. 12.00 m, GEMESSEN VON DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, AUFZUSTELLEN.
- 3 DER GRUNDSTÜCKSFÄCHE IM SINNE DES § 19 ABS. 3 Bau NVO SIND FLÄCHENANTEILE AN AUSSERHALB DES BAUGRUNDSTÜCKS FESTGESETZTEN GEMEINSCHAFTSANLAGEN IM SINNE DES § 9 ABS. 1 NR. 22 DES BUNDESBAUGESETZES HINZUZURECHNEN (§ 21a ABS. 2 BauNVO).
- 4 \* BEI STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN, DIE NICHT MIT EINER SIGNATUR GEKENNZEICHNET SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN IN HOLZ EISEN ODER ALS HECKE max. 0,80m HOCH ZULÄSSIG.

**HINWEIS:**

DIE MIT \*GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111(1) LBO.

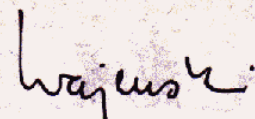
MANNHEIM, DEN 15. 11. 1982

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

  
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 15. 11. 1982

STADT PLANUNGSAMT

  
LTD. STADTBAUDIREKTOR